



Infoveranstaltung: Verkehr und Mobilität

Beantwortung der Fragen aus der Bürgerschaft

Parken

Darf die Bewohnerschaft aus dem Baugebiet ihr Fahrzeug auch auf den öffentlichen Plätzen von Anliegerstraßen abstellen? Werden die Anwohnenden ein Fahrzeug im öffentlichen Raum in den Anliegerstraße abstellen dürfen?

Es gibt keine Parkraumbewirtschaftung, also kein spezielles Anwohnerparken. Für die Bewohnerschaft wird eine Tiefgarage gebaut.

Wie soll der entstehende Mehrverkehr von PKWs vor Ort abgestellt werden?

Die erforderliche Parkierung für alle Neubauten wird im Zuge der Aufsiedlung künftig ausschließlich unterirdisch in Tiefgaragen untergebracht.

Bleiben die jetzigen öffentlichen Parkplätze in der Tobias-Mayer-Straße?

Es bleiben öffentliche Parkplätze erhalten. Die Anzahl ist unklar und wird aktuell geprüft.

Die Tiefgarageneinfahrt am Schönen Rain ist ungeeignet, denn dort ist die Straße sehr steil und stellt eine Unfallgefahr dar.

Für die Tiefgaragen-Rampenplanung müssen erforderliche Sichtfelder nachgewiesen werden. Eine finale Planung liegt hier noch nicht vor.

Wie viele Stellplätze soll es dort für die Fahrzeuge der Anwohnerschaft geben?

Generell werden alle baurechtlich erforderlichen Stellplätze für alle Neubauten auf eigenem Grundstück in Tiefgaragen untergebracht. Der Stellplatzschlüssel ist noch im Verfahren durch die Stadt Esslingen festzulegen.

Was passiert mit dem Parkhaus bei der Fachhochschule? Das Gebäude wird ja abgerissen.

Zu dieser Frage gibt es noch keine Informationen, da der Prozess an dieser Stelle noch nicht so weit ist.

Wie sieht der Zugangsverkehr zur Tiefgarageneinfahrt in der Tobias-Mayer-Straße aus?

Der Zugangsverkehr zu den Tiefgaragen in der Tobias-Mayer-Straße wird nicht über die Pfaffenackerstraße geleitet. Stattdessen wird empfohlen, diesen über der Tobias-Mayer-Straße abzuwickeln. Um dies zu unterstützen, gibt es den Vorschlag, hier eine Zweirichtungsstraße einzuplanen sowie den Vorschlag, Anpassungen für die Pfaffenackerstraße vorzunehmen. So könnte diese umgebaut oder als Einbahnstraße von der Tobias-Mayer-Straße her zur Flandernstraße ausgewiesen werden.

Ist ein Stellplatzschlüssel >1 denkbar?

Die Reduzierung auf einen Stellplatzschlüssel von 0,75 ist denkbar.



Warum gibt es keine Zufahrt zu den geplanten Tiefgaragen über die Palmstraße?

Die Palmstraße wird eine Verkehrsfläche mit besonderer Zweckbestimmung eines Fußgängerbereiches.

Es wird mit 450 Wohnungen geplant. Auf den veröffentlichten Plänen sind allerdings Parkgaragen eingezeichnet, deren Parkplätze sich auf mehr als 600 summieren. Kann dies erklärt werden?

Parkgaragen als oberirdische Garagen sind nicht geplant. Die erforderliche Parkierung für alle Neubauten findet künftig ausschließlich in Tiefgaragen statt. Wir halten in der Planung derzeit eine Kapazität an ca. 515 TG-Stellplätzen vor.

Wohin sollen die Parkplätze „ausgelagert“ werden, Parkhaus im Umkreis von 2 km?

Es werden bzw. müssen keine Parkplätze ausgelagert werden. Die erforderliche Parkierung für alle Neubauten wird künftig sukzessive im Zuge der Aufsiedlung ausschließlich unterirdisch in Tiefgaragen untergebracht.

Verkehrsbelastung

Wie kann für Hohenkreuz noch mehr belastender Kfz-Verkehr vermieden werden?

Zur Verminderung des zusätzlichen Verkehrs im Wohngebiet könnten die Erschließungsstraßen in den Zufahrten umgebaut und die Durchlässigkeit durch die Quartiere erschwert werden.

Wie viele Wohnungen für wie viele Menschen für wie viele Autos?

Rund 500 Wohnungen mit ca. geschätzt 1350 Menschen. Auf das Autoverhalten haben wir keinen Einfluss. Wir halten in der Planung derzeit eine Kapazität an ca. 515 TG-Stellplätzen vor.

Wie wird der Verkehr zu den Stoßzeiten aus dem Remstal und den Stadtteilen Wiflingshausen, Hegensberg und Liebersbronn in der Verkehrssimulation mitberücksichtigt?

Die Verkehre sind in der Simulation enthalten, da entsprechende Zählraten vorhanden sind. In der Verkehrsanalyse wurden vier Stunden inkl. der Spitzenstunde ausgewählt und auf den ganzen Tag hochgerechnet.

Wie werden die bereits heute überlasteten Straßen in unmittelbarer Nähe, konkret die Flandernstraße, Pfaffenackerstraße und Am Schönen Rain, durch verbesserte Verkehrsführung und zukünftige Mobilitätskonzepte entlastet?

Aufgrund der aktuell durchgeführten Erhebung ist nicht von einer Überlastung auszugehen. Thema ist eher der vorhandene Parkdruck.

Sind die künftigen Bebauungen auf dem Hochschulgelände und die damit verbundenen neuen Bewohner*innen mitberücksichtigt? Wurde bei der Verkehrsmessung/-simulation der Hochschulbereich miteinberechnet? Wenn ja, mit wie vielen Fahrzeugen?

Ja. Die zukünftigen Bebauungen wurden in Abstimmung mit der Stadt Esslingen berücksichtigt. Aus dem Hochschulbereich kommen 4.100 Fahrzeuge/Tag im Durchschnitt.

Von den angegebenen ca. 1000 Fahrten mehr ins Quartier: Wie viele davon werden durchschnittlich über den „Schönen Rain“ an Mehrbelastung prognostiziert?

Die Mehrbelastung lässt sich schwer abschätzen. Im Schönen Rain sind das 70 Fahrzeuge/Stunde mehr in der Hauptverkehrszeit zwischen Flandernstraße und Tobias-Mayer-Straße.



Warum Fokussierung auf den Verkehrsknoten „Hirschlandkopf“ und nicht Mülbergerstraße?

Der Knotenpunkt Hirschlandkopf ist aufgrund seiner Verkehrszusammensetzung der kritischste Punkt. Daher wurden die Fachplaner*innen beauftragt, diesen Knotenpunkt zu untersuchen. Die Mülbergerstraße war nicht Bestandteil der Untersuchung. Die nachträgliche Verkehrsumlegung und Prüfung der Leistungsfähigkeit ist möglich. Die Notwendigkeit müsste durch die Stadt Esslingen neu beurteilt werden.

Wie sind Verkehrseinflüsse in der Wäldenbronner Straße betrachtet worden?

Die Betrachtung basiert gemäß Vorgaben der Stadt auf den Verkehrszählungen (Pkw und Lkw) 2019 und 2023 (Knotenpunkt Wäldenbronner Str./Tobias-Mayer-Str) und zusätzlich wurde der Bus-Linienverkehr berücksichtigt.

Von wann stammen die Daten/Zahlen der Verkehrsmessung?

Der Endfassung der Verkehrsanalyse liegen aktualisierte Daten vom April 2023 zugrunde. Das Verkehrsmodell, welches aus dem Zeitraum stammt, ist im Gutachten hinterlegt.

Wie sind Sie von zusätzlichen 299 Wohnungen auf die 2192 Fahrten (pro Werktag) gekommen?

Es gibt ein bundesweit einheitliches Berechnungsverfahren, nach dem die Fahrten ausgehend von Wohnungen, Strukturgröße, zukünftiger Einwohneranzahl, Besucherverkehr und Lieferverkehr berechnet werden.

Verkehrssimulation: 299 zusätzliche Wohnungen, zusätzliche Fahrten pro Tag, wenn die AIWos aber weniger MIV haben, wird dann zusätzliche Verkehrsbelastung deutlich reduziert?

Ja, die Fahrtenzahl wird reduziert, wenn auf andere Angebote umgestiegen wird.

Verkehrssimulation: Zahlenwerte sind an Wohneinheiten festgemacht. In den bestehenden Wohneinheiten wohnen viele Leute, die gar kein Auto haben, das heißt, die Ausgangssituation ist niedriger als angenommen, aber die Steigerung deutlich höher. Ist die Diskrepanz vielleicht doch höher als gedacht?

Es wird von Zahlen ausgegangen, die in Deutschland gemessen wurden. In Esslingen wurde der Worst Case angenommen. Das Modell wird so weitergeschrieben wie aktuell, aber der Prozess hat die Chance, über mehrere Etappen Korrekturen zu erlauben. Die Mobilität wird sich in den nächsten zehn Jahren fundamental verändern. Die Chance ist hier, dass keine dieser Zahlen gegeben ist, da die Zahlen von unserem Verhalten und dem kollektiven politischen Entscheiden abhängen.

Verkehrsführung

Wie sind die Verkehrsabflüsse aus dem Tobias-Mayer-Baugebiet zur Wäldenbronner Straße oder zum ZOB vorgesehen?

Die Verkehrsabflüsse aus dem Baugebiet sind über die Tobias-Mayer-Straße und die Beethovenstraße in die Wäldenbronner Straße vorgesehen.

Wird die Eugen-Bolz-Straße für die Anwohner*innen der Palmstraße gesperrt?

Nein.

Wie sollen der Friedhof St. Bernhardt oder die Kirche von Besucher*innen aus Hohenkreuz, Serach oder Obertal mit einem PKW angefahren werden können?

Friedhof und Kirche sollen hier über die Straße Am Schönen Rain angefahren werden.



Werden Anwohner*innen ihre PKWs jedes Mal in die Tiefgarage einfahren müssen?

Generell werden alle baurechtlich erforderlichen Stellplätze für alle Neubauten auf eigenem Grundstück in Tiefgaragen untergebracht.

Wie breit wird die Tobias-Mayer-Straße für den Begegnungsverkehr?

Wenn sie zweistreifig in beide Richtungen befahrbar sein wird, wird die Straße eine Breite von mindestens 6,00 Meter haben. Als Einbahnstraße hat sie 4,50 m (gemäß Rast 06).

Wie wird der Verkehr ins Quartier gelenkt werden?

Der Verkehr wird über die Eugen-Bolz-Straße, die Flandernstraße, die Straße Am Schönen Rain und die Beethovenstraße in das Quartier geleitet.

Wird die Tobias-Mayer-Straße zweispurig?

Dies ist im aktuellen Planungsstand noch nicht festgelegt.

Tobias-Mayer-Straße als Sackgasse?

Nein, das ist keine Option.

Wie wird der Baustellenverkehr gelenkt werden? An und Abfahrt LKWs?

Hier bedarf es noch Abstimmungen mit dem Ordnungsamt.

Wie sieht das Verkehrskonzept während der Bauphase und nach Fertigstellung aus?

Hier bedarf es noch Abstimmungen mit dem Ordnungsamt.

Wie wird die Tobias-Mayer-Straße zwischen Kantinestraße und Kurze Straße gestaltet?

Dieser Bereich bleibt bis zur Komplettausiedlung im Jahr ca. 2050 unverändert. Ob danach eine Veränderung erfolgen wird, muss durch die Stadt Esslingen neu beurteilt werden.

Gibt es eine Möglichkeit, auch den Schönen Rain nur für Anwohner*innen des Viertels mit dem PKW zu befahren?

*Der Großteil des Verkehrs kommt bereits von den Anwohner*innen. Die jüngsten Verkehrszählungen zeigen, dass in der Spitzenstunde 95 Kfz/h gemessen werden, was für eine Wohnstraße nicht sehr hoch ist. Es wird keine Notwendigkeit für weitere Einschränkungen gesehen.*

Wie kann die Wäldenbronner Straße von Menschen wieder gefahrlos überquert werden? Wo fährt hier das Rad?

*Die Wäldenbronner Straße ist Tempo 30 und bietet Querungshilfen für Fußgänger*innen.*

Wie kommt man von der Wäldenbronner Straße auf die Flandernstraße?

Von der Stadt Esslingen her kommend besteht die Möglichkeit, rechts in die Flandernstraße einzubiegen. Von der Kreisverkehrsseite der Wäldenbronner Straße kommend besteht die Möglichkeit, links in die Straße einzubiegen.



Mobilitätskonzepte

Wie kann der Sharing-Gedanke forciert werden?

*Durch die Schaffung attraktiver Angebote, Testpakete, durch einführende Gespräche und auch darüber, dass künftige Bewohner*innen bereits vor Einzug über künftig geplante Mobilitätsangebote informiert werden.*

Wie muss der ÖPNV gestaltet sein, um größtmögliche Akzeptanz zu erzielen?

*Hierbei sind mehrere Faktoren entscheidend. Zum einen muss die Frequentierung hoch genug sein und zum anderen spielt die Preisgestaltung eine wichtige Rolle. Bspw. mithilfe von Mieter*innentickets oder kostenlos ausleihbaren Tickets des ÖPNV könnte die Zugänglichkeit erleichtert werden. Auch Information ist wichtig. Viele wissen gar nicht, wo sich die nächste Bushaltestelle befindet und nehmen der Einfachheit halber den Pkw.*

Wie kann die Radinfrastruktur sicher und attraktiv ausgebaut werden?

Neben der Einrichtung von Radwegen auf den Hauptstraßen, geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen in den Erschließungsstraßen und einer guten Beschilderung kann eine weitere Reduzierung bestehender Straßeninfrastruktur das Tempo von Auto und Radverkehr auf nahezu eine Ebene bringen. An Einfahrten sollte geprüft werden, dass eine gute Einsehbarkeit gegeben ist und falsch parkende Fahrzeuge nicht die Sicht einschränken.

Durch welche Maßnahmen kann das Zu-Fuß-Gehen attraktiver werden?

Der Fußgängerverkehr kann durch ausreichend Platz für Zufußgehende (breitere Fußwege) und Schaffung von Verweilmöglichkeiten wie Sitzbänke bzw. Sitzmöglichkeiten allgemein attraktiver gemacht werden. Eine Attraktivierung des öffentlichen Raums kann auch durch eine Verlagerung und Reduzierung des ruhenden Verkehrs sowie Durchlässigkeit des Quartiers außerhalb des Straßennetzes gefördert werden.

Wie kann die Gestaltung des TMQ dazu beitragen, Verkehrsarten zu wählen, die uns nützen und die Aufenthaltsqualität im Stadtteilzentrum erhöhen?

Eine Gleichberechtigung der gängigen Verkehrsarten würde bereits eine Veränderung im Verkehrsverhalten herbeiführen, d. h. wäre der Weg zum privaten Pkw genau so lang wie der zur ÖPNV-Haltestelle und der Weg zum Fahrrad sogar kürzer, schafft man Anreize zur Veränderung der Verkehrsmittelnutzung.

Wie werden die Verkehrsverlagerungsziele der Stadt Esslingen erreicht?

Es wird versucht, die geplante Tiefgarage direkt an die Wäldenbronner Straße anzubinden. Dadurch soll die Verteilung des Verkehrs auf die angrenzenden Straßen vermieden werden.

Welches Mobilitätskonzept ist zielführend? Welche Akteure müssen dazu wie handeln?

*Es gibt nicht das eine Mobilitätskonzept, sondern vielmehr müssen verschiedene Mobilitätsangebote getestet werden. Außerdem ist eine ständige Kommunikation mit allen Beteiligten bspw. Bewohner*innen als auch EWB, Stadt, Mobilitätsdienstleister*innen wichtig, um das passende Angebot anbieten zu können und um auf sich verändernde Bedürfnisse eingehen zu können.*



Weiterführende Fragen

Wird die Kanalisation erweitert? Denn sie fließt in die Kanalisation im Hainbachtal und kann dort zu Überschwemmungen in deren Kellern führen

Die Kanalisation wird erneuert. Die Grüne Mitte wird mit einem Entwässerungskonzept gestaltet.

Wie lange dauert der ganze Prozess, wann steht das Konzept?

Mit der Rechtskräftigkeit des Bebauungsplanes wird Ende 2023 bzw. Anfang 2024 gerechnet. Der Großteil der Neubebauung (Abgang ca. 173 WE und Zugang Neubau ca. 415 WE) wird bis 2035 realisiert. Danach wird erst wieder ab ca. 2050 ein kleinerer, finaler Teil der Aufsiedlung (Abgang ca. 77 WE und Zugang Neubau ca. 90 WEs) nachgezogen.

Wie viele Wohnungen sind es tatsächlich? 299 betrifft das nur das Tobias-Mayer-Quartier? Lebenshilfe und eigenes Gebiet mit 48 Wohnungen zählen die da dazu?

Betrachtet man ausschließlich das TMQ, so sind dies im Einzelnen heute ca. 250 Wohnungen im Bestand. Final rechnen wir mit ca. 500 Wohnungen im Planungsbiet. Die Wohnungen der Lebenshilfe zählen nicht dazu.



Impressum

Inhaltliche Verantwortlichkeit

Esslinger Wohnungsbau GmbH
Mettinger Straße 135
73728 Esslingen

vertreten durch Geschäftsführer Hagen Schröter

Telefon: 0711 931884-0
E-Mail: Info@ewb-es.de
www.ewb-es.de

Ust-Id-Nr.: DE145164558
Registergericht: AG Stuttgart
Register-Nr.: HRB 210007

Projektsteuerung

Büro Stadtberatung Dr. Sven Fries
Standort Baden-Württemberg
Claude-Dornier-Straße 4
73760 Ostfildern

Telefon: 0711 - 30 09 09-41
E-Mail: info@tobias-mayer-quartier.de
www.stadtberatung.info

